



## Niederschrift

### 67. Sitzung „Runder Tisch Radverkehr“ (RTR)

am 13.12.2022, 16:00 Uhr, Stadthaus, Marktplatz 2, Raum 114

**Teilnehmer:** (s. Teilnehmerliste anbei)

Entschuldigt haben sich Herr Rebenstorf, Herr Petrick, Herr Neubert, Frau Sredkova, Frau Dr. Burkert, Herr Herrmann, Herr Weißenborn und Herr Paulsen.

Herr Bucher begrüßt die Anwesenden. Zu Beginn erinnert er daran, dass ein langjähriger Teilnehmer am Runden Tisch Radverkehr, Herr Dr. Wöllenweber, in diesem Jahr verstorben ist. Er würdigt seine Verdienste auch in diesem Gremium.

Entsprechend der Einladung stehen folgende Punkte auf der Tagesordnung:

1. Erfahrungen mit E-Rollern in Halle,
2. Planung von Radverkehrsanlagen in der Paracelsusstraße,
3. Markierungen für den Radverkehr,
4. Smart-Fahr-rad-Parking Modul für die Smart-City,
5. Schwerpunktthemen im Jahr 2023.

#### **TOP 1: Erfahrungen mit E-Rollern in Halle**

In den letzten Sitzungen am Runden Tisch Radverkehr wurde mehrfach der Wunsch geäußert, dass über die Erfahrungen mit E-Rollern in der Stadt Halle berichtet wird. Aus diesem Grund ist Herr Teschner vom Fachbereich Sicherheit anwesend und gibt die entsprechenden Informationen.

Herr Teschner sagt, dass in Halle derzeit zwei Anbieter von E-Roller-Vermietung aktiv sind und zwar die Firmen *Tier* und *Bolt*. Seit dem 01.07.2022 ist es für die Anbieter in der Stadt Halle erforderlich, Sondernutzungsanträge für gewünschte Abstellplätze der E-Roller zu stellen. Nach Meinung von Herrn Teschner konnten seitdem Behinderungen für Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer weitestgehend vermieden werden.

In der anschließenden Diskussion wird angeregt, dass es auch möglich sein sollte, Pkw-Stellplätze als Abstellplätze für E-Roller zu nutzen. Herr Teschner schließt diese Option nicht aus.

#### **TOP 2: Planung von Radverkehrsanlagen in der Paracelsusstraße**

Herr Otto vom Fachbereich Mobilität, Abteilung Verkehrsplanung, informiert über den aktuellen Stand der Planung zur Verbesserung der Radverkehrsbedingungen an den Knotenpunkten Paracelsusstraße/ Am Wasserturm und Paracelsusstraße/ Äußere Hordorfer Straße. Die Maßnahmen sollen mit Mitteln aus dem Förderprogramm „Stadt und Land“ umgesetzt werden.



Ein Dienst von [www.halle.de](http://www.halle.de)

Am Knotenpunkt Paracelsusstraße/ Am Wasserturm ist zum einen geplant, eine Möglichkeit zum indirekten Linksabbiegen für Radfahrer aus Richtung Süden in Richtung Humboldtstraße herzustellen. Des Weiteren soll eine neue Fahrtrichtung für Radfahrer aus der Humboldtstraße in Richtung Nordfriedhof und nördliche Paracelsusstraße (Ostseite) eingerichtet werden. Dazu soll die südliche Fahrspur am Wasserturm nur für Radfahrer aus Richtung Humboldtstraße nutzbar sein (s. Präsentation Sonderprogramm „Stadt und Land“ Radverkehr Paracelsusstraße).

In der anschließenden Diskussion wird angeregt, zusätzlich auch eine Fahrtrichtung für Linksabbieger aus Richtung Norden in Richtung Osten (Nordfriedhof) einzurichten.

Am Knotenpunkt Paracelsusstraße/ Äußere Hordorfer Straße wird das primäre Ziel verfolgt, die Wartezeiten für Fußgänger und Radfahrer beim Überqueren der Paracelsusstraße zu verkürzen. Außerdem sollen auch die Bedingungen für Radfahrer und Fußgänger aus Richtung Süden in Richtung Norden verbessert werden.

In der anschließenden Diskussion wird angeregt, die Radwegebenutzungspflicht für Radfahrer aus Richtung Äußere Hordorfer Straße aufzuheben. Herr Otto merkt hierzu an, dass es für Radfahrer aus Richtung Äußere Hordorfer Straße gemäß StVO bereits jetzt möglich ist, die Linksabbiegespuren zu nutzen und deshalb eine Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht nicht erforderlich ist.

Auf Anregung der Teilnehmer sollte angesichts dessen zumindest eine zusätzliche Bordabsenkung für Radfahrer in Richtung Steffenstraße oder Wielandstraße nördlich der vorhandenen Querungsstelle hergestellt werden.

Herr Feigl schlägt vor, eine der beiden Linksabbiegespuren in der Äußeren Hordorfer Straße zu Gunsten eines Radfahrstreifens bzw. einer Radfurt zu entfernen. Dies soll im Rahmen der weiteren Planung untersucht werden.

Herr Sieber spricht sich für eine direkte und ununterbrochene Fahrtrichtung für Radfahrer aus Richtung Paulusviertel in Richtung Äußere Hordorfer Straße aus. In diesem Zusammenhang wird auch die Notwendigkeit der zweiten Linksabbiegespur aus Richtung Norden in Frage gestellt. Auch diese Fragestellungen sollen im Rahmen der weiteren Planung untersucht werden.

### **TOP 3: Markierungen für den Radverkehr**

Herr Preibisch spricht sich in seinem Vortrag dafür aus, dass mehr Markierungen für Radfahrer hergestellt werden sollten, um die Sicherheit des Radverkehrs zu erhöhen (s. Präsentation

Straßenmarkierungen - ein Mittel Verkehrssicherheit zu verbessern). Dabei fordert er insbesondere mehr eingefärbte Radverkehrsanlagen und so genannte Piktogramm-Ketten.

Herr Bucher weist darauf hin, dass in den vergangenen Jahren bereits zahlreiche derartige Maßnahmen umgesetzt wurden wie z. B. in der Geiststraße, Bernburger Straße, Berliner Straße oder im Robert-Franz-Ring. Geplant sind u. a. auch rot eingefärbte Furten und Tempo-30 in der Ludwig-Wucherer-Straße. Allerdings sind die finanziellen Möglichkeiten der Stadt sehr begrenzt, so dass es nicht möglich ist, alle wünschenswerten Markierungen zu realisieren.

19.01.2023



Ein Dienst von [www.halle.de](http://www.halle.de)

Hinsichtlich der geforderten Piktogramm-Ketten wird angemerkt, dass es hierzu auch verkehrsrechtliche Einwände von Seiten der oberen Verkehrsbehörde (Landesverwaltungsamt) gibt.

Im Zusammenhang mit Straßenmarkierungen kritisiert Herr Feigl die aktuelle Markierung in Hansering in der Zufahrt zum Joliot-Curie-Platz. Hierzu merkt Herr Otto an, dass darüber sehr intensiv diskutiert wurde und man zum Ergebnis gekommen ist, dass die jetzige Markierung die sicherste Variante auch für den Radverkehr ist.

Von den Anwesenden wird darauf hingewiesen, dass viele Markierungen verblasst sind. Priorität sollte deshalb die Unterhaltung und Erneuerung der vorhandenen Markierungen haben.

Herr Preibisch spricht sich auch dafür aus, dass an mehr Ampelkreuzungen das neue Verkehrszeichen mit dem grünen Rechtsabbiegepfeil nur für Radfahrer angebracht wird. Herr Bucher sagt zu, eine Zusammenstellung der verkehrsrechtlichen Voraussetzungen hierfür mit der Niederschrift zu versenden (s. Anlage).

Hinsichtlich der Verwendung von finanziellen Mitteln zur Unterhaltung von Radverkehrsanlagen erinnert Herr Preibisch daran, dass der Stadtrat im Jahr 2018 beschlossen hat, dass 15 % dieser Mittel für die Sanierung von Radverkehrsanlagen eingesetzt werden sollen (Beschluss-Nr. VI/2018/03722). Nach seiner Kenntnis wurde dieser Beschluss bislang nicht umgesetzt. Da dieser Beschluss auch zum Inhalt hatte, dass jährlich hierüber berichtet wird, wünscht er eine entsprechende Auflistung der realisierten Maßnahmen mit Kosten (**V.: FB Mobilität**).

Herr Bucher informiert im Übrigen darüber, dass in der Geiststraße demnächst das neue Verkehrszeichen Nr. 277.1 (Überholverbot von einspurigen Fahrzeugen) angebracht werden soll.

Frau Körner äußert die Bitte, dass eine Anbringung dieses Verkehrszeichens auch im Steinweg geprüft werden sollte. Frau Weniger von der UVB sagt dies zu (**V.: FB Sicherheit**).

#### **TOP 4: Smart-Fahr-rad-Parking Modul für die Smart-City**

Angesichts der fortgeschrittenen Zeit wird sich darauf verständigt, dass dieser Tagesordnungspunkt bei der nächsten Sitzung am RTR als Erstes aufgerufen wird.

#### **TOP 5: Schwerpunktthemen im Jahr 2023**

Herr Bucher bittet darum, bis Mitte Januar 2023 ihm Themenwünsche für das Jahr 2023 zuzusenden.



### Protokollkontrolle (nachrichtlich)

Nr.	Thema	Zuständigkeit	Aktueller Sachstand	Weitere Vorgehensweise
1	Errichtung einer Informationstafel zu touristischen Radrouten im Stadtgebiet Halle am Hauptbahnhof	SMG/ FRVB	Abstimmung zwischen SMG und FB Mobilität erfolgte. Es wurde sich darauf verständigt, dass die Infotafel vorzugsweise auf dem H.-D.-Genscher-Platz errichtet wird. Die Finanzierung ist allerdings noch ungeklärt.	1. Standortfindung, 2. Klärung der Finanzierung, 3. Realisierung
2	Sanierung des Fuß- und Radweges südlich des Rennbahnkreuzes	FB Mobilität	Vorort-Termin fand statt, Kosten wurden ermittelt	Realisierung
3	Bauliche Verbesserungen an der Fahrbahnoberfläche im Bereich des westlichen Straßenbahngleises in der Burgstraße zwischen der Felsenstraße und Peißnitzstraße (stadteinwärts)	HAVAG	Es bestehen noch Probleme aufgrund unebener Platten und Fugen unmittelbar neben dem Gleis.	Herstellung einer ebenen Oberfläche
4	Radweg an Kreuzung Burgstraße/ Seebener Straße/ Fährstraße	FB Mobilität	Abstimmung erfolgte, Planung wurde übergeben	Realisierung
5	Verbesserung der Fuß- und Radverkehrssituation in der Heideallee, Westseite	FB Mobilität	Abstimmung erfolgte, Vorzugsvariante: gemeinsamer Geh- und Radweg	Realisierung
6	Verbreiterung des Radweges in der Trothaer Straße, vor Einmündung Morlstraße	FB Mobilität	Plan wurde FB Bauen übergeben	Realisierung
7	Verbesserung der Situation für Radfahrer in der Dölauer Straße, Bereich Gleisquerung	HAVAG	Abgestimmte Lösung mit Z-Führung und verkehrrechtliche Anordnung liegt vor.	Realisierung
8	Errichtung von Wegweisern am nördlichen Ende des Geh- und Radweges entlang der Europachaussee (Anschluss Hobergweg)	FB Mobilität/ FRVB		1. FB Mobilität /FRVB erarbeitet einen Plan mit Standorten und Schilderhalten, 2. Vorstellung am RTR
9	Mängelbeseitigung am Geh- / Radweg in der Berliner Straße, Höhe Anschluss Europachaussee	FB Mobilität		Mängelbeseitigung
10	Fahrradabstellanlagen vor dem HAVAG-Service-Center	FB Mobilität/ FRVB	Mit Abt. Denkmalschutz abgestimmte Lösungsvariante liegt vor	Prüfung der Realisierbarkeit
11	Weitere Fahrradbügel am Marktschlösschen	FB Mobilität	Plan liegt vor	Realisierung
12	Planung Schutzstreifen und Aufhebung von Radwegenutzungspflichten in der Ludwig-Wucherer-Straße	FB Mobilität	Schriftliche Anhörung erfolgte, Planungen liegen vor	Realisierung im Rahmen des Programms „Stadt und Land“



Ein Dienst von [www.halle.de](http://www.halle.de)

13	Weitere Fahrradbügel in der Ludwig-Wucherer-Straße (Umfeld EDEKA)	FB Mobilität	Planung liegt vor	Realisierung
14	Austausch Fahrradampel in der Großen Ulrichstraße, Ecke Universitätsring (klein gegen groß)	FB Mobilität		Realisierung
15	Reparatur und Sanierung von Radverkehrsanlagen	FB Mobilität	Die Unterlagen mit den Mängelmeldungen wurden dem FB Mobilität übergeben.	Kontinuierliche Abarbeitung der Listen und Berichterstattung am RTR